

WANDERN AM BODENSEE

Mit
Höhenprofil und
**TOUREN-
VERLINKUNG**



Nachhaltig Reisen

Kristallklares vom Bodensee für unterwegs.

Ob beim Wandern oder Radfahren, die Soulbottle mit Bügelverschluss kann auslaufsicher in jeder Tasche verstaut werden und ist somit der umweltfreundliche Begleiter für eine kühle Erfrischung unterwegs.

TIPP: Wir zeigen Ihnen wo Sie Ihre Soulbottle ganz einfach mit frischem Trinkwasser auffüllen können.



[www.echt-bodensee.de/
bodenseewasser](http://www.echt-bodensee.de/bodenseewasser)



Erhältlich
in vielen
Tourist-
Informationen!
24,50 €
inkl. MwSt., zzgl. Versand

Hinterlasse nicht mehr
als Fußspuren und
nimm nicht mehr mit
als Bilder!



Die schönsten Aussichten am Bodensee

Wandertouren auf einen Blick



Unterwegs mit Bus und Bahn

Mit Ihrer Gästekarte erhalten Sie bei mehr als 200 Kultur- und Freizeitangeboten exklusive Vorteile. Dank kostenfreier Fahrt mit Bus und Bahn sparen Sie zusätzlich Zeit und Geld und kommen entspannt an Ihrem Reiseziel an.
www.echtbodenseecard.de



Zu Lande oder zu Wasser, Panoramawege besteigen, über Obstplantagen wandern oder lieber durch Wälder streifen? Das ausgezeichnete Wanderwegenetz und unzählige Kilometer an markierten Wanderwegen bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Wanderurlaub. Hier können Sie so gut wie jeden Winkel zu Fuß erkunden – und das Beste daran: Sie entscheiden, wo es hingehen soll!



Genussvoll unterwegs

Wandern und genießen ist das Motto der zahlreichen Genusstouren durch Obst- und Weinanbaugebiete, vorbei an Hofläden und Verköstigungsstationen.



Wandern mit Kindern

Verschiedene Touren führen an Spielplätzen und Badestellen vorbei. Hier lohnt es sich eine Rast einzulegen, sich auszutoben und die Natur zu genießen. Viele Touren lassen sich auch optimal mit einer Schifffahrt verbinden, was den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.



Wanderparkplätze

Die Wanderparkplätze am Bodensee sind empfohlene Ausgangspunkte für Ihre Wanderung. Meist sind sie direkt mit den passenden Wanderwegen verlinkt, sodass Sie direkt mit Ihrem Abstecher in die Natur starten können.

www.echt-bodensee.de/wanderparkplatz



Zu den Touren ist jeweils die nächstgelegene Haltestelle aufgeführt. Weitere Haltestellen und Fahrzeiten finden Sie unter www.bodo.de/fahrplanauskunft.

Dem See so nah

Der Jubiläumsweg Bodenseekreis



111 Kilometer in sechs Tagen von Kressbronn a. B. nach Überlingen – bleiben Sie am See, ist es nicht mal halb so weit. Doch der „Umweg“ lohnt sich. Der Jubiläumsweg Bodenseekreis, 1998 zum 25-jährigen Bestehen des Kreises abseits der wohlbekannteren Routen eingerichtet, führt Sie durch die reizvolle und vielgestaltige Landschaft hinter dem nördlichen Bodenseeufer mit häufigen Blickverbindungen zum See und seiner einmaligen Bergkulisse. Hügel und Höhenzüge mit fantastischen Panoramaplätzen, Flusstäler und wilde Tobel, Wälder und bäuerliches Kulturland, Dörfer, Kirchen und Schlösser – die ganze Vielfalt der Bodenseelandschaft erschließen Sie sich im Fußgängertempo.



Wer wandert sieht mehr

Die Zusammenhänge und subtilen Schönheiten einer Region erschließen sich letztlich nur dem Fußgänger. Für das Kennenlernen einer so reichen Landschaft wie der am nördlichen Bodenseeufer gilt das ganz besonders. Ihre Reize beschränken sich nicht auf die großen Perspektiven mit See und Alpen. Viele Besucher konzentrieren ihr Interesse auf den Uferstreifen, was das Land dahinter gewiss nicht verdient hat, denn es ist eine Art Kaleidoskop unterschiedlicher mitteleuropäischer Landschaftstypen, aneinandergereiht auf engstem Raum.

Nur das Wandern, diese „zeitfressende“ Art der Fortbewegung, ermöglicht die Inbesitznahme der Bilderflut und lässt die Wechsel erleben. Der Jubiläumsweg bietet die ideale Möglichkeit dazu. Man kann die Etappen einzeln wandern, die öffentlichen Verkehrsverbindungen machen es möglich. Man kann sich aber auch sechs Tage Zeit nehmen, um den Weg vollständig zu begehen, und an den Etappenorten übernachten.

Tipp:

Lob des Rucksackvespers

Die Einkehrmöglichkeiten unterwegs sind dünn gesät. Insbesondere unter der Woche finden Sie kaum geöffnete Gaststätten am Weg. Doch ein Vesper, zelebriert an einem besonderen Platz, bestehend aus mitgetragenen Köstlichkeiten ist ein ganz besonderes Vergnügen, speziell wenn noch eine Flasche Seewein im Rucksack Platz gefunden hat.

Mittel
27:30 h
111 km (Strecke)
2500 hm (Aufstieg)
2500 hm (Abstieg)

Der Wegverlauf

1. Etappe/ca. 18 km



Die erste Etappe von der **Seegemeinde Kressbronn a. B. nach Neukirch** am westlichen Rand des Allgäus führt zunächst durch das sogenannte Westallgäuer Hügelland, das aus dem Chaos entstanden ist, das die Gletscher der letzten Eiszeit vor gerade mal 15.000 Jahren hinterlassen haben. Das ist ein wunderbares Gemisch aus Hügeln, Wäldern und kleinen Seen mit einer irritierenden Strukturlosigkeit, in die sich der Mensch trefflich hineingemischt hat mit kleinen Dörfern, Hopfengärten, Obstplantagen und Wiesen.

2. Etappe/ca. 17 km



Die zweite Etappe von **Neukirch nach Meckenbeuren** führt vom östlichsten „Zipfel“ des Bodenseekreises wie bei der ersten Etappe durch das kunterbunte Hügelland. Die vielen Hopfengärten dominieren das Landschaftsbild und schaffen ganz nebenbei Landschaftskunst. Ein markanter Szenenwechsel vollzieht sich auf dem sanften Schlussanstieg ins offene Schussenbecken. Aus dem kleinräumigen Durcheinander wechselt man in eine Landschaft mit großen Linien und weiten Horizonten.

3. Etappe/ca. 20 km



Der erste Blick auf das eher flache Gelände der dritten Etappe **von Meckenbeuren nach Markdorf** könnte den Verdacht aufkommen lassen, dass dieses Wegstück wenig zu bieten hat. Doch auch diese vermeintliche „Flachetappe“ ist durch häufige Wechsel geprägt: der große Brochenzeller Wald, das bäuerlich geprägte Ettenkircher Hochplateau, das romantische Flusstal der Rotach, das Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried und als Höhepunkt eines der umfassendsten Alpenpanoramen vom kapellengekrönten Ailinger Haldenberg.

8



4. Etappe/ca. 20 km

Die Bergetappe. Auf der vierten Etappe **von Markdorf nach Heiligenberg** sind 600 Höhenmeter zu überwinden und auf dem Heiligenberg erreicht man auf 809 m die höchste Stelle des Jubiläumswegs, gut 400 m über dem Spiegel des Bodensees. Davor genießt man vom luftigen Aussichtsturm auf dem Gehrenberg das umfassendste Panorama zwischen Alb und Alpen, mit einem 250 km langen Stück der Alpenkette von der Zugspitze bis zu Eiger, Mönch und Jungfrau im Berner Oberland.

9

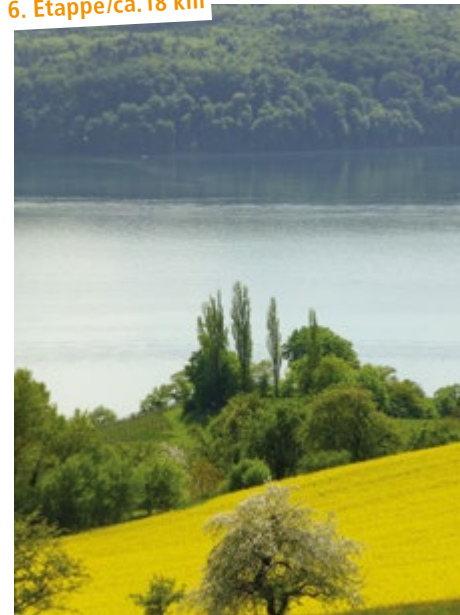
5. Etappe/ca. 18 km



Kurz nach dem Start zur fünften Etappe von **Heiligenberg nach Owingen** eröffnet sich beim Bellevueplatz ein weiteres Panorama, dessen Vordergrund das Schloss Heiligenberg auf seinem Bergsporn bildet. Das Schloss ist eines der bedeutendsten Kunstdenkmäler der Region und gewiss das am spektakulärsten gelegene. Das Felsheiligtum Maria im Stein, der Aachtobel als wildeste Wälderschluft im Kreis und der mittelalterliche Aussichtsturm von Hohenbodman sind weitere Höhepunkte dieser Höhenetappe.

Die spektakulärsten Seeblicke bietet die sechste Etappe von **Owingen nach Überlingen**, und damit zurück ans Seeufer. Bis zum Sipplinger Berg bewegt man sich durch eine ruhige Mittelgebirgslandschaft mit sanften Höhen, Tälern und Wäldern. Nichts weist auf den Paukenschlag hin, mit dem sich beim Höhengasthaus Haldenhof der atemberaubende Blick von hoher Warte auf den See auftut. Ob der Blick vom Torkenbühl überm Schloss Spetzgart im weiteren Wegverlauf schöner ist, mag jeder für sich entscheiden. Mit einem regelrechten Wirbel an Bildern geht es Stufe um Stufe zur schönen alten Stadt Überlingen hinab.

6. Etappe/ca. 18 km



Die schönsten Aussichtspunkte

Auf jeder Etappe führt der Weg zu Panorama- plätzen, von denen sich Land, See und Gebirge über- schauen lassen. Hier eine Auswahl:

1. Etappe – Der Hügel über dem Schleinsee
2. Etappe – Brunnensweiler Höhe über Tettngang
3. Etappe – Ailinger Haldenberg
4. Etappe – Gehrenbergturm über Markdorf
5. Etappe – Bellevueplatz bei Heiligenberg
6. Etappe – Haldenhof über Sipplingen



Alle Daten zur Tour können über diesen QR-Code abgerufen werden.

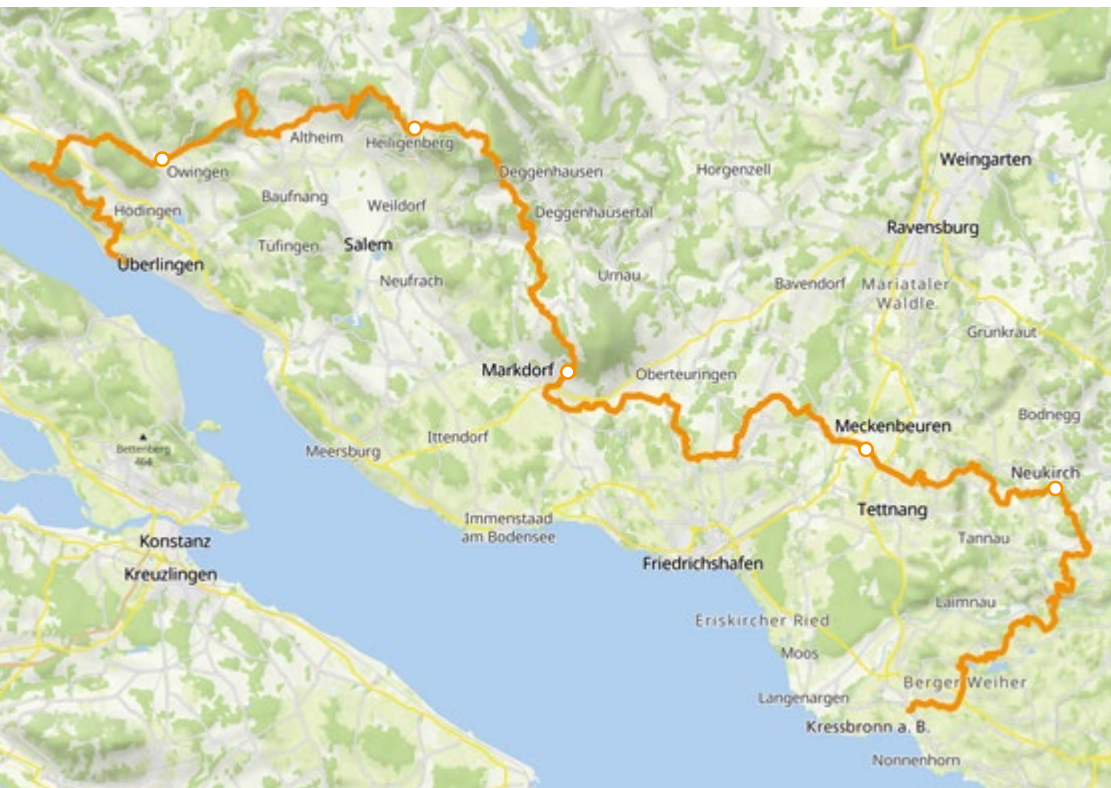
Das Wander- buch zum Weg

Jubiläumsweg Bodenseekreis
Autor: Rainer Barth



Das **Wanderbuch** ist ein ausführlicher Begleiter auf den sechs Tagesetappen des 111 km langen Wanderwegs mit praktischen Tipps, Informationen rund um Natur, Geschichte und Kunst, Detail- karten der Etappen, vielen Fotos und einem Faltpanorama vom Gehrenberg- turm mit 180 benannten Alpengipfeln.

Es ist erschienen im Verlag Robert Gessler, Friedrichshafen. 144 Seiten, 15,80 Euro. ISBN 978-3-86136-191-6



„Villenparks, Weinberge und Streuobstwiesen“



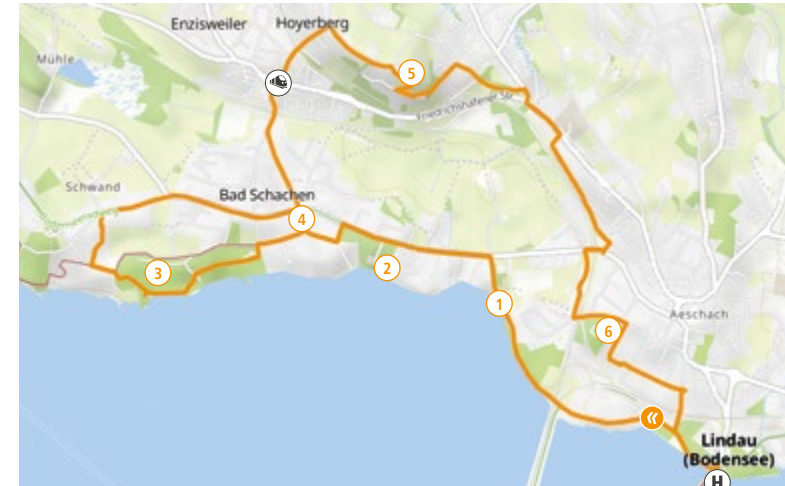
BEI DIESEM KNAPP ZEHN KILOMETER LANGEN RUNDWEG WANDERT MAN VON LINDAU AUS ENTLANG DES BODENSEEUFRERS VORBEI AN VILLEN UND PARKS, ÜBER DAS HÜGELIGE HINTERLAND BIS ZURÜCK VOR DIE LINDAUER INSEL. DER WEG LÄDGT DAZU EIN, KULTURELLES IN VERBINDUNG MIT GÄRTEN UND LANDSCHAFTEN ZU ENTDECKEN.

Die Wanderung startet unmittelbar vor der Lindauer Insel am Europaplatz. Von hier aus erreicht man über das Aeschacher Ufer die erste Station – den **botanischen Alpengarten** von Franz Sündermann, der durch eine Vielfalt an Alpen- und Steingarten-



Ein beliebtes Fotomotiv: Das Aeschacher Bad.

pflanzen beeindruckt. Nun geht es weiter Richtung Bad Schachen – entlang der **Bayerischen Riviera**, einem ca. sechs Kilometer langen Uferabschnitt, der im 19. und 20. Jahrhundert Adel und Großbürgertum magisch anzog und seitdem mit rund 30 malerischen Villen gesäumt

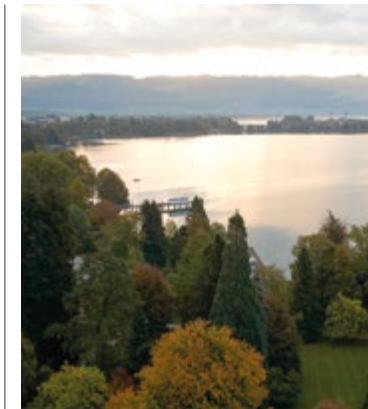


Enzisweiler Lindau-Toskana

ist. In seinem Herzen liegt der prächtige **Lindenhofpark** mit riesigen, schattenspendenden Bäumen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Lindauer Insel. Auch das Museum „**friedens räume**“, welches sich hier in der Villa Lindenhof befindet, ist ein Besuch wert.

Die nächste Etappe führt vorbei an der denkmalgeschützten **Villa Alwind**. Nun geht es zurück zur **Leonhardskapelle**. Man passiert das Schachen Schlössle – einen einmaligen Rittersitz – und gelangt hinauf zum **Hoyerberg**. Von hier reicht der Blick weit über den Bodensee bis zu den österreichischen und Schweizer Alpen.

Von hier aus gelangt man schließlich zur Friedrichshafener Straße, wo Streuobstwiesen den Weg säumen, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht.



Der Pfad bietet immer wieder Plätze, an denen man die Schönheit des Sees und der Natur auf sich wirken lassen kann.

www.lindau.de

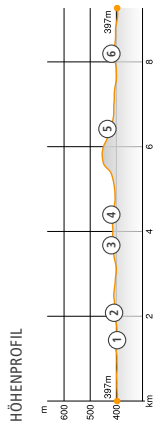


KURZPROFIL
Mittel
2:50 h
9,7 km (Strecke)
65 hm (Aufstieg)
65 hm (Abstieg)



SEHENSWERT
① Griebelbach
② Bürgerliche Villen
③ Lindenhofpark
④ Leonhardskapelle
⑤ Hoyerberg Schlössle
⑥ Holdereggen u.v.m.

HOHENPROFIL
m
600
500
400
km
6
5
4
3
2
1



Zwei Wanderstiefel und vier Pfoten

Wandern mit Hund

DIE BESTEN TOURENTIPPS FÜR IHRE WANDERUNG MIT HUND

Der Bodensee bietet zahlreiche Wanderwege, bei denen besonders auch Hunde voll auf ihre Kosten kommen. Es warten einmalige Aussichten und eine herrliche Landschaft sowie abwechslungsreiche Wege entlang der Seen, weitläufigen Obstwiesen und durch Wälder, bei denen es viel Platz zum Austoben gibt und unzählige neue Gerüche in die Nase steigen.

Hunde sind in **Bus & Bahn im bodo Verkehrsverbund** sowie auf den **Schiffen** herzlich willkommen und fahren sogar **kostenlos** mit! Auf dem Katamaran muss für den Hund ein **Kinderticket** gelöst werden.

Alles zum Thema „Wandern mit Hund“ finden Sie hier: www.echt-bodensee.de/hundeferien

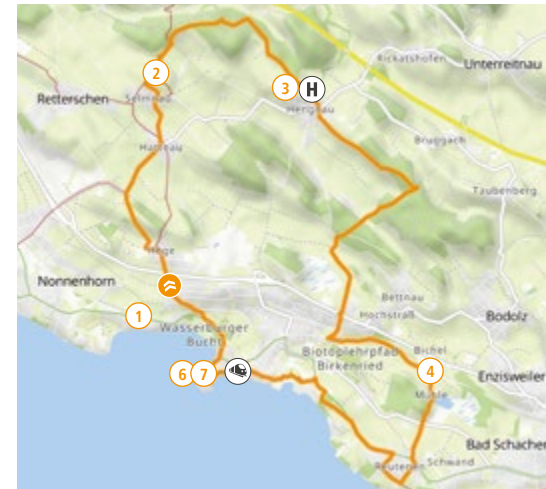


Nicole Steiner von der Hundebetreuung **NaLou DogsPassion** erzählt im Podcast wie Hunde folgen lernen. www.bodensee-podcast.de



Wasserburg

Grenzgänger Runde



Wasserburg (H) Hengnau



Volles Programm: Auf dieser Tour bekommt man Berge, Landschaft und natürlich den Bodensee zu sehen.

WASSERBURG KENNENLERNEN UND ENTLANG DER ORTSGRENZE WANDERN.

Die Route beginnt auf der malerischen Halbinsel von Wasserburg und führt an zahlreichen Aussichtspunkten, wie der **Antoniuskapelle** vorbei. Über die Teilorte Hege, Hattnau, Selmau, Hengnau und Reutenen kann man Wasserburg in seiner vollen Pracht kennenlernen.

Schöne Landschaften und atemberaubende Blicke über den Bodensee sind an einigen Aussichtspunkten gegeben. Zurück im Ortskern angekommen, besteht die Möglichkeit am Bodenseeufer mit den Kindern auf dem Spielplatz zu spielen und den schönen Ausblick über den See zu genießen.

www.wasserburg-bodensee.de



KURZPROFIL

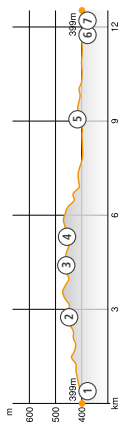
Leicht
3:15 h
12,6 km (Strecke)
71 hm (Aufstieg)
71 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- 1 Malerwinkel
- 2 Antoniuskapelle
- 3 Martinshöhe
- 4 Fuggersiedlung
- 5 Kapelle Jakobus
- 6 Museum im Malhaus
- 7 Kath. Kirche St. Georg

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Zwei-Seen-Tour



IM IDYLLISCHEN WEINDORF NONNENHORN STARTET DIESE ABWECHSLUNGSREICHE RUNDTOUR DURCHS HINTERLAND ZUM DEGERSEE UND ZUM SCHLEINSEE. ZAHLREICHE WUNDERSCHÖNE PANORAMABLICKE SIND GARANTIERT.

Der Startpunkt am Bahnhof Nonnenhorn ist gut mit dem Zug erreichbar. Auch ein kostenfreier Parkplatz ist hier vorhanden. Man passiert die Orte Selmnau, Poppis, Riedensweiler, Wettis, Busenhaus, Nitzenweiler, Gattgau und Retterschen. Teilweise verläuft die Route über kleine Straßen, oft auch über Feld-, Wald- und Wiesenwege (auf gutes Schuhwerk achten!). Es gibt einige Einkehrmöglichkeiten,

Wunderschöne Weitsicht mit Blick auf den Degersee und das Alpenpanorama

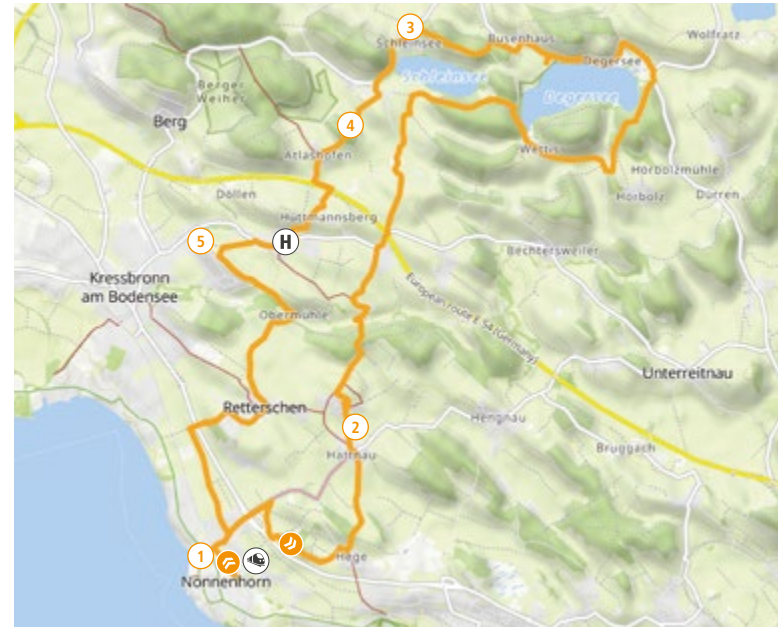
wie z.B. das Hofcafe Schleinsee, das Degerseestüble oder das Gasthaus Seerose – in der Nebensaison sollte jedoch auf die Öffnungszeiten der Betriebe geachtet werden. Im Sommer ist ein erfrischendes Bad im Strandbad Degersee sicher eine willkommene Abkühlung.

Sehenswürdigkeiten entlang der Route sind neben den zwei Seen bspw. die Antoniuskapelle in Selmnau, die Mariä-Himmelfahrt-Kapelle beim Hofgut Schleinsee, das Maislabyrinth in Nitzenweiler (ca. Anfang Juli bis Mitte September) oder der Kräutergarten am Nunzenberg.



Tipp: In Nonnenhorn steht einer der größten und ältesten **Torkel** (Weinpresse) des Bodenseeraums.

Jeden Mittwoch um 17 Uhr findet hier in der Saison eine Führung mit Verkostung statt.

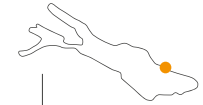


Nonnenhorn (H) Gattgau

Da die Runde ca. 20km ausmacht, ist etwas Kondition erforderlich, jedoch sind nur kleine Steigungen zu bewältigen.

Zurück in Nonnenhorn ist eine Einkehr in eine der urigen Rädlewirtschaften oder der ausgezeichneten Gaststätten der krönende Abschluss dieser Tagestour.

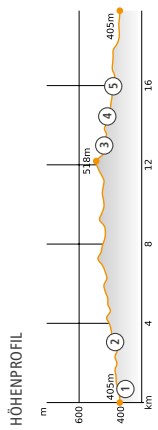
Aber auch das liebevoll gestaltete Dorfmuseum (von April bis Oktober mittwochs geöffnet bis 17 Uhr) lohnt einen Besuch!



KURZPROFIL
Mittel 5:30 h
20 km (Strecke)
315 hm (Aufstieg)
315 hm (Abstieg)



SEHENSWERT
1 Dorfmuseum
2 Antoniuskapelle Selmnau
3 Mariä-Himmelfahrt-Kapelle
4 Maislabyrinth
5 Kräutergarten





Hofläden am Bodensee

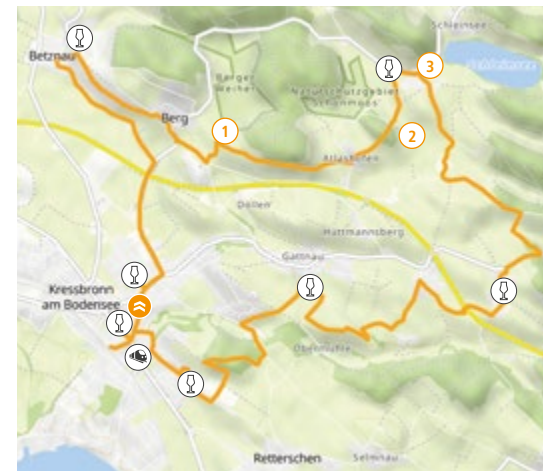
In den (**Online-**)**Hofläden**, bei den **Direktvermarktern** und auf den Wochenmärkten in der Urlaubsregion findet man ein abwechslungsreiches Angebot an **saisonalen sowie regionalen Produkten** aus der Region: in Form von frischem, knackigem Obst sowie als Likör oder Destillat.



www.echt-bodensee.de/hoflaeden

Kressbronn a. B.

Kressbronner Brennerweg



Bahnhof Kressbronn a. B.

AUF GUTE AUSSICHTEN UND NEUE EINBLICKE, DAS ERWARTET SIE AUF DEM KRESSBRONNER BRENNERWEG.

Von malerischen Ausblicken über das Tal, den See und die Alpen erwarten Sie im Kressbronner Umland auch fruchtbare Kirschbäume, Weinreben und Apfelplantagen. An weiten Obst- und Beerenfeldern und kleinen Waldstücken entlang,

kommen Sie immer wieder an charmanten Höfen und Gärten vorbei, welche für die Region typisch sind.

Der Einstieg zum Brennerweg ist überall möglich. Mit dem Kressbronner Shuttlebus (Linie 220) können Sie von Pfingsten bis Ende Sommerferien auch in manche Teilorte fahren.

www.kressbronn.de



KRESSBRONNER EDELBRENNER

Willmann
Bentele
Strohmaier
Rotmar
Rist
Opitz
Osswald



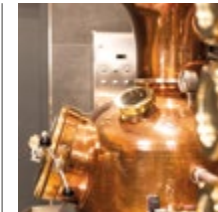
KURZPROFIL

Mittel
4:00 h
14,7 km (Strecke)
120 hm (Aufstieg)
114 hm (Abstieg)



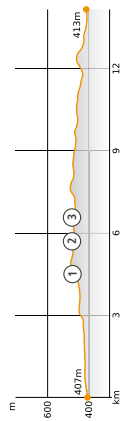
SEHENSWERT

- 1 Bauernpfad
- 2 Maislabyrinth
- 3 Schleifsee (privat)



Tipp: Bei einigen Brennerreien kann man die hochprozentigen Erzeugnisse probieren oder kaufen. In den Sommermonaten finden regelmäßig Veranstaltungen rund ums Brennen auf den Höfen statt.

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Von Langenargen nach Oberdorf am Schwäbischen Bodensee



DER WUNDERSCHÖNE RUNDWANDERWEG AB LANGENARGEN WIRD EINGERAHMT VOM UFER DES BODENSEES UND DEM ZUFLUSS DER ARGEN. LANDSCHAFTLICHE UND KULTURELLE EINDRÜCKE WECHSELN SICH AB.

Der Start der Wanderung befindet sich am **Schloss Montfort** in Langenargen. Der Weg führt vom Schloss Montfort direkt an der Ufermauer entlang mit herrlichem Blick auf den See und die Schweizer und österreichischen Berge, vorbei an der barocken Pfarrkirche und dem ehemaligen Heilig-Kreuz-Spital. Nach dem Landesteg läuft der Weg entlang der Uferpromenade Richtung **Malereck** und den **Naturhäfen** um die Argenmündung.

Es lohnt sich, beim Malereck am Ufer entlang bis zur Hafeneinfahrt zu laufen



Das idyllische Malereck oder die 72 Meter lange Kabelhängebrücke erwarten Sie auf diesem Wanderweg.

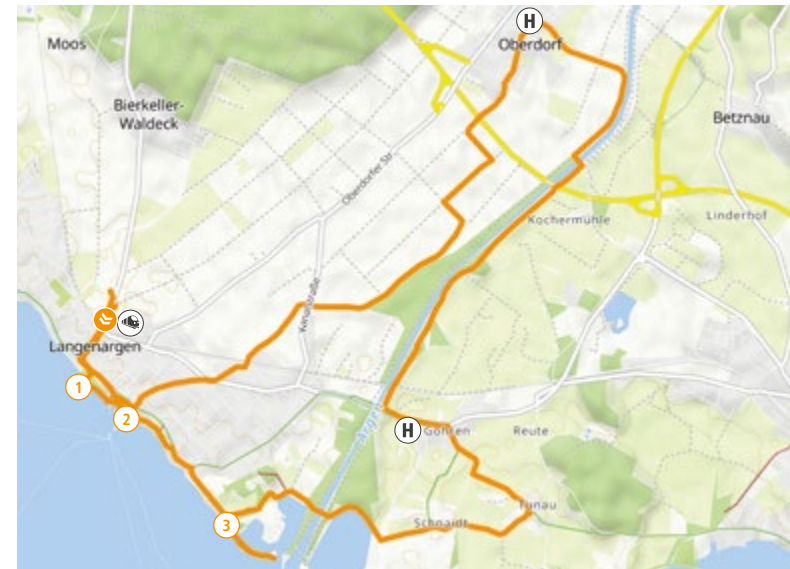
und dann zurückzugehen, wieder am Yachthafen vorbei, bis der Argenpfad abzweigt, der am Seenforschungsinstitut entlang zum Argenweg und weiter zum oberen Teil des Yachthafens führt. Eine Fußgängerbrücke leitet über die Argen zum gegenüberliegenden „**Ultramarin**“ **Hafen**. Der Weg nach Kressbronn a. B. führt in

einem kleinen Bogen um den Hafen, bei der Marina geradeaus, dann links entlang dem Campingplatz Gohren zum Schnaidter Hof und rechts weiter in das kleine Tunau.

Oberhalb des Parkplatzes am Dorfkrug führt links ein schmaler Feldweg durch die Obstgärten hinauf nach Gohren. Entlang der Lindauer Straße geht es wieder zur Argen und damit zur über 100-jährigen Kabelhängebrücke. Schattig führt der Weg am Fluss entlang. Nach etwa zwei Kilometern geht es unter der B31 hindurch zur Brücke



Schloss Montfort, das Wahrzeichen Langenargens, bietet mit seinem maurischen Baustil einen Hauch von Orient am Bodensee.



Langenargen (H) Oberdorf | Gohren

der alten Bundesstraße. Ab hier auf dem gegenüberliegenden Wanderweg weiter flussaufwärts, bis links eine Abzweigung nach Oberdorf kommt. Am Sportplatz vorbei erreicht man nach einem Kilometer Oberdorf. Links einbiegen in die Ortsstraße, am Gasthof Hirsch die Kressbronner Straße überqueren. Vom Lehenweg aus sieht man bereits den Vierkilometer entfernten Kirchturm von Langenargen.

Nach der Unterquerung der Bundesstraße auf dem ersten Teerweg links weitergehen. Bei der ersten Abzwei-

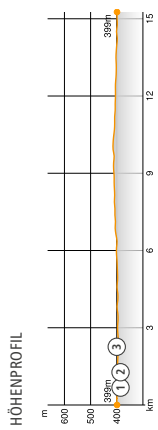
gung an einem Schuppen geht es dann nach rechts in den Feldweg und nach einigen hundert Metern beim nächsten Querweg kurz links, dann vor einer kleinen Brücke beim Wegweiser „Argenpfad“ wieder rechts. Klein ist hier der Mühlbach zur Linken. Der Weg kreuzt zuletzt eine Straße und führt durch das Industriegelände Mühlesch und der Lindauer- sowie Amthausstraße zum gemütlichen Ortskern von Langenargen.



KURZPROFIL
Mittel 3:50 h
15,3 km (Strecke)
46 hm (Aufstieg)
46 hm (Abstieg)



SEHENSWERT
① Schloss Montfort
② Uferpromenade Langenargen
③ Naturbadestrand Malereck



Tett nang

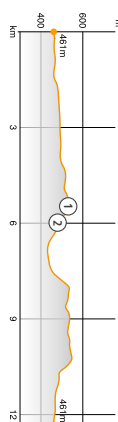
Zur wilden Argen bei Laimnau



KURZPROFIL
Mittel
3-4,5 h
13,6 km (Strecke)
150 hm (Aufstieg)
150 hm (Abstieg)

SEHENSWERT
① Aussichtspunkt Grafenholz
② Wiesacher Rutsch

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Ⓜ Tett nang - St. Johann | Laimnau

DIE TOUR AUF BEQUEMEN FORSTWEGEN UND SCHMALEN PFADEN FÜHRT DURCH DEN TETT NANGER WALD ZUM ARGENTAL. SIE BESTICHT DURCH FAMOSE AUSBLICKE AUF DIE FLUSSLANDSCHAFT UND ALPEN.

Vom Wohnmobilstellplatz Loretostraße geht es über den Wanderparkplatz Schäferhof quer durch den Tett nanger Wald bis zum **Aussichtspunkt Grafenholz**. Der Gipfel mit

großem Kreuz gibt den Blick auf das Dorf Laimnau, die wild fließende Argen und die Allgäuer Alpen frei.

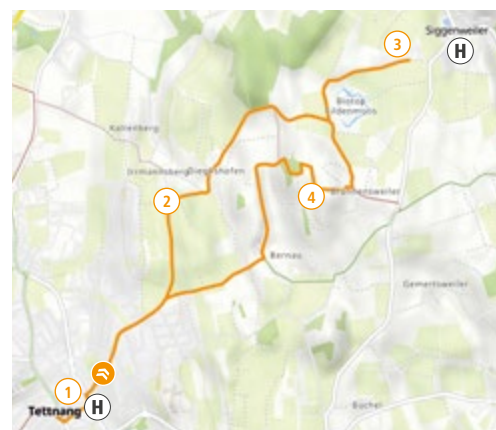
An der **Wiesacher Rutsch** leistet der Fluß ganze Arbeit. Das Ufer wird durch die starke Strömung am Prallhang nach und nach abgetragen. Nach einer Stärkung mit Gutem aus der Region in einem Laimnauer Gasthaus (z.B. www.zumlandwirt.biz) geht es auf schattigen Waldwegen über die Waldsteige und Neuhäusle zurück zum Ausgangspunkt.



Tipp: Tett nanger Innenstadt mit Neuem Schloss (Führungen Apr. - Okt., Di - So zw. 11 Uhr und 17 Uhr zur vollen Std.), Stadt- und Elektronikmuseum. Infos unter www.tett nang.de/fuehrungen und www.emuseum-tett nang.de.

Tett nanger Hopfenpfad

Von der Innenstadt nach Siggenweiler



Ⓜ Tett nang Bärenplatz | Siggenweiler



Tipp: Schwäbische Spezialitäten und selbstgebrautes Bier im Gasthof zur Krone und Hopfengut N°20 - Anbau, Bier- und Braugeschichte im Hopfenmuseum - Direkteinkauf von Obst und Säften in Dieglshofen, Eier von glücklichen Hühnern im Obsthof Rösler.

TETT NANG IST ANBAUGEBIET FÜR QUALITÄTSHOPFEN. AUF DEM HOPFENPFAD GEWINNEN GENUSSWANDERER, FAMILIEN UND KINDER EINBLICK IN DIE WELT DES GRÜNEN GOLDES. AM HÖCHSTEN PUNKT IST DIE AUSSICHT AUF ALPEN UND BODENSEE GARANTIERT.

Auf dem Weg von der Innenstadt nach Siggenweiler informieren elf Stationen vom landwirtschaftlichen Wandel, vom Einfluss des Hopfens auf den Biergeschmack und Protagonisten, die sich für Kultivierung und Qualität des Hopfens einsetzen. Ein

neugieriger Hopfi, der einiges zu Hopfenarren oder Doldenmengen wissen will, begleitet die Stationen.

Die Route säumen zwei Gasthöfe, vier Rast- und Aussichtsplätze und drei Hofläden. 81% des Weges sind asphaltiert. Über die Brunnensweiler Höhe führen schmale, naturbelassene Wege und mehrere Stufen. Wanderer mit Kinderwagen nutzen die Alternative über Bernau.

www.tett nang.de



KURZPROFIL

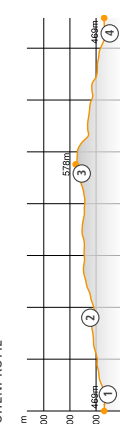
Leicht
2:00 h
7,5 km (Strecke)
137 hm (Aufstieg)
137 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- ① Brauereigasthof Krone
- ② Aussichtsplattform Irmannsberg
- ③ Hopfengut N°20
- ④ Brunnensweiler Höhe

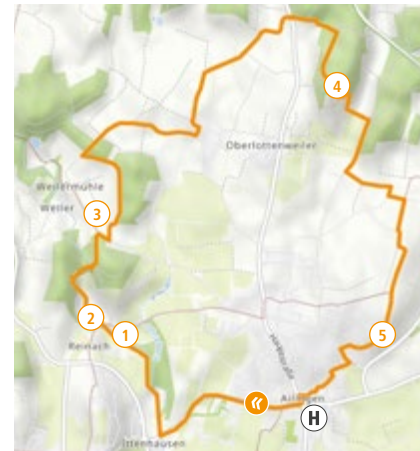
HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Ailinger Panoramaweg



(H) Ailingen Rathaus



Beeindruckendes Alpenpanorama und idyllische Waldpfade wechseln sich ab.

DIE ABWECHSLUNGSREICHE WANDERUNG FÜHRT DURCH DAS FLUSSTAL DER ROTACH ENTLANG ZUM HORACH, DEM HÖCHSTEN PUNKT DER STADT UND DANACH ZUM HALDENBERG, MIT DER SCHÖNSTEN UND UMFASSENDSTEN AUSICHT AUF FRIEDRICHSHAFEN, DEN SEE UND DIE BERGE.

Vom Ailinger Rathaus oder vom Wellenfreibad führt der Weg zunächst an der Rotach entlang über Untertottenweiler zum Horach. Durch

die Apfelplantagen geht es weiter auf den Haldenberg mit seiner Kapelle. Ailingens schönster Aussichtspunkt lädt dazu ein kurz zu verweilen, die Ruhe und den Blick zu genießen und einen startenden oder landenden Zeppelin zu beobachten oder im Herbst einen Drachen steigen zu lassen.

Wieder im Ort angekommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten den Besuch in Ailingen bei einem guten Essen oder bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

www.ailingen.de



KURZPROFIL

Leicht
2:30 h
9,7 km (Strecke)
86 hm (Aufstieg)
86 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- 1 Reimbachmühle
- 2 Rotach Brücke
- 3 Freizeitanlage Weilermühle
- 4 Spielplatz Horach
- 5 Aussichtspunkt Haldenberg

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Die schönsten Aussichten mit anderen teilen

Wir haben die schönsten Plätze in der Region mit Selfie Points markiert. Online unter echt-bodensee.de/selfie-points kann man bequem die nächstgelegene Sehenswürdigkeit herausfinden und mit unseren Markierungen vor Ort die besten Selfies für Urlaubserinnerungen knipsen.



Apfel- und Weinwanderweg



IDYLLISCHER RUNDWANDERWEG ZWISCHEN OBSTPLANTAGEN UND WEINBERGEN MIT MALERISCHEN AUSBLICKEN VON DER WILHELMSHÖHE BEI HAGNAU UND DEM HOHBERG BEI IMMENSTAAD.

Der Apfel- und Weinwanderweg kombiniert den Immenstaader Apfel- und Weinspazierweg mit dem Hagnauer Obst- und Weinwanderweg. Er kann als Rundweg, aber auch als Wanderung von einem Ort zum anderen gegangen werden. Als Rückfahrmöglichkeiten bieten sich dann die Buslinien 7395 und 100 im Viertelstundentakt oder die Schiffe der Bodenseeschifffahrt an.

Beide Wanderwege sind durchgängig beschildert und Informationstafeln entlang des Weges erzählen Interessantes über den Obst- und Weinbau in der Bodenseeregion.



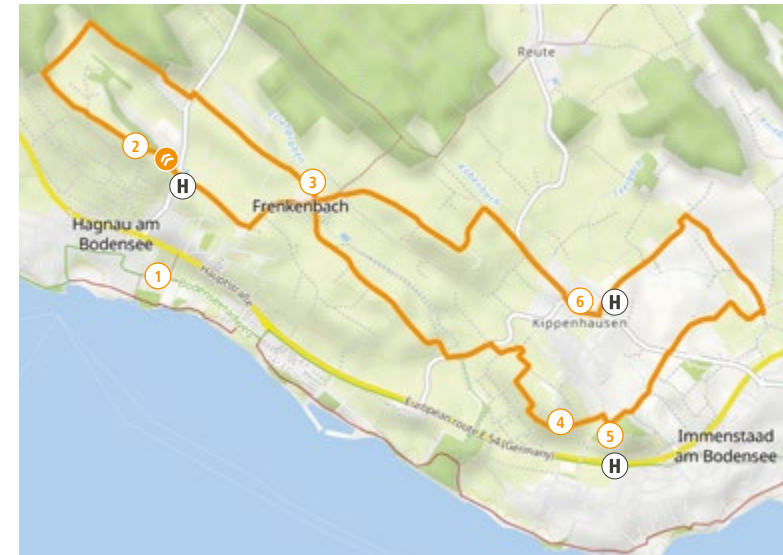
Der Wanderweg bietet immer wieder sensationelle Ausblicke!

Die Route führt zu Aussichtspunkten mit besonders schöner Sicht auf den Bodensee und das Alpenpanorama: bei Hagnau befindet sich die Wilhelmshöhe und bei Immenstaad lädt der Hohberg, erkennbar an dem roten Häuschen zwischen den Rebhängen, zu einem kleinen Abstecher ein.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Die kleine romanische Kirche St. Oswald und Otmar in Frenkenbach ist eine der ältesten in der Bodenseeregion, die Kirche St. Johann Baptist, das Wahrzeichen Hagnaus und die Kirche Mariä Himmelfahrt in Kippenhausen sind einen Besuch wert.



Kurze Pause: Die Kapelle St. Oswald und Otmar.



(H) Hagnau Mitte | Immenstaad-Kippenhausen Rathaus | Immenstaad-Hersberg B31

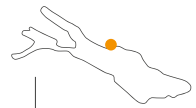
Selbstverständlich laden auch die Orte selbst zum Verweilen und Genießen ein: Der von Fachwerkhäusern geprägte Dorfplatz in Kippenhausen, die schönen Cafés und Restaurants in Immenstaad und Hagnau.

Oder wie wäre es mit einer Weinprobe? In Hagnau ist die älteste Winzergenossenschaft Badens zu finden, hier gibt es alles rund um den Wein. Auch unterwegs gibt es immer wieder Obst- und Weinbauern die ihre Produkte direkt ab Hof verkaufen.



Wer möchte, kann einen Abstecher an das Bodenseeufer machen und die Nähe des Wassers genießen.

www.hagnau.de
www.immenstaad-tourismus.de



KURZPROFIL
Leicht
3:30 h
11,4 km (Strecke)
155 hm (Aufstieg)
155 hm (Abstieg)



SEHENSWERT
⑤ Schloss Hersberg
⑥ Haus Montfort

① Kirche St. Johann Baptist
② Wilhelmshöhe
③ Kirche St. Oswald und Otmar
④ Hohberg



GPS-DATEN



Naturerlebnis und Erholung auf höchstem Niveau

Premiumwandern am Bodensee

GEHRENBERG, HÖCHSTEN, OBERHOMBERG - SCHON ALLEIN DIE NAMEN ZAHLREICHER ROUTENHÖHEPUNKTE LASSEN DEN WANDERER ERAHNEN, WAS IHN DORT ERWARTET: GRANDIOSE AUSSICHTEN AUF DAS LINZGAU, DEN BODENSEE UND NATÜRLICH DIE ALPEN.

Naturnähe, Abwechslungsreichtum, Erlebnis- und Aussichtspunkte sowie eine nutzerfreundliche Wegmarkierung – das sind die Kriterien, die ein Premiumwanderweg erfüllen muss. Am Bodensee verleihen die Nähe zum See und die einzigartige landschaftliche Vielfalt den Premiumwanderwegen ihren unverwechselbaren Charakter.

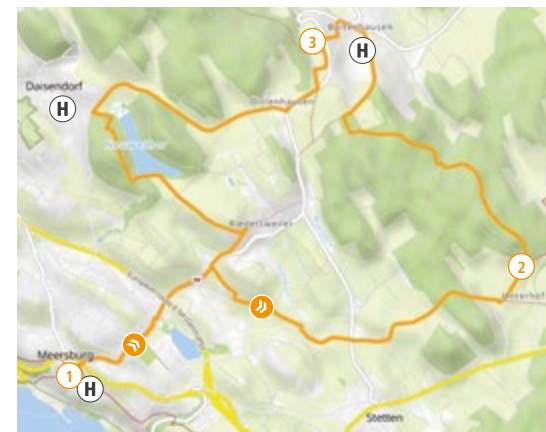


Ausgezeichnet wandern

Die Bodenseeregion ist mit zahlreichen dieser Traumtouren gesegnet. Für die **ausgezeichneten Wanderwege** auf Premium-Niveau sollten Sie sich unbedingt Zeit nehmen, um die Vielfalt der Region zu genießen: Es warten der See, Felder, Wälder und Obstwiesen, beschauliche Orte und geschichtsträchtige Stätten auf Sie.

Meersburg – Rundwanderung um die

Dörfer nördlich von Meersburg



(H) Meersburg Kirche | Daisendorf Altes Rathaus | Meersburg-Baitenhausen Ort



Grüne Wiesen wohin das Auge reicht: Daran finden nicht nur Wanderer gefallen.

DIE ABWECHSLUNGSREICHE WANDERUNG FÜHRT DURCH WEIN- UND OBSTGÄRTEN ZUR BAROCKKAPELLE BAITENHAUSEN UND BIETET WEITE BLICKE ÜBER DAS SALEMER TAL UND DEN BODENSEE BIS HIN ZU DEN ALPEN.

Von der **Meersburger Altstadt** führt die Rundwanderung bergan Richtung Riedetsweiler und durch Wein- und Obstgärten zur spätgotischen **Breitenbacher Kapelle**. Über den Wannenberg erreicht man den Holzberg mit Blick auf das

Salemer Tal und das Schloss Heiligenberg. Dann gelangt man zur sehenswerten **Barockkapelle Baitenhausen**, die bereits um 1700 erbaut wurde. Nachdem man den Laubwald rund um den Neuweiher verlässt, öffnen sich weite Blicke zum Bodensee und zur Kulisse der Allgäuer, Vorarlberger und Schweizer Alpen. Vorbei am **Aussichtspunkt Schüssel** gelangt man zurück zur Altstadt.

www.meersburg.de



KURZPROFIL

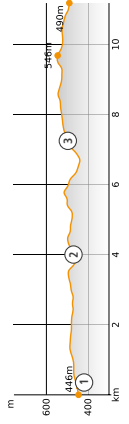
Leicht
3:00 h
11 km (Strecke)
170 hm (Aufstieg)
170 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- 1 Altstadt Meersburg
- 2 Breitenbacher Kapelle
- 3 Barockkapelle Baitenhausen

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Das höchste der Gefühle mit weitem Alpenblick!



DIE PREMIUMTOUR REPRÄSENTIERT DEN LÄNGSTEN UND ANSPRUCHVOLLSTEN LANDGANG UND HÄLT NEBEN ZAHLREICHEN MALERISCHEN AUSBLICKEN, AUCH EINE IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES HERAUSRAGENDE BELOHNUNG BEREIT. ABWECHSLUNGSREICH, AMBITIONIERT UND LANDSCHAFTLICH ÄUSSERST REIZVOLL – EINE TOUR FÜR KENNER UND KÖNNER.

Über 200 Kilometer Alpen auf einen Blick!

Der Weg führt am Wald entlang, vorbei an Aussiedlerhöfen sowie einem Spielplatz mit Feuerstelle direkt hinauf auf den **Höchsten**. Dieser bildet mit knapp 838 Metern ü. NN die größte



Auf dem Wanderweg wird einem klar, warum die Landschaft im Deggenhausertal „Balkon des Bodensees“ genannt wird.



H Deggenhausen, Kirche | Höchst

Erhebung zwischen den Vulkanen des Hegaus und dem Allgäu. Bei klarer Sicht genießt man ein atemberaubendes Alpenpanorama von sage und schreibe 240 Kilometern Länge!

Nach dem Höchst geht es durch ein kleines Nadelholzwäldchen mit fast märchenhafter Anmutung weiter über eine Holzbrücke und durch idyllische Obstwiesen bis zu dem kleinen Ort Oberhomberg.

Die weitere Tour führt über Felder und Waldgebiete bis nach Azenweiler. Danach zieht sich der schmaler werdende Weg als regelrechte „Gratwanderung“ durch atmosphärischen Mischwald. Nach einigen hundert Metern trifft man wieder auf den regulären Waldweg, der sich hinunter nach Obersiggingen windet.

Ab hier geht es den Dorfbach und danach am Waldrand entlang zurück zum Parkplatz in Deggenhausen – dem Ausgangspunkt der Tour.



Die „Kleine Madonna“ am Höchst lädt zu einer kurzen Pause ein.

www.gehrenberg-bodensee.de



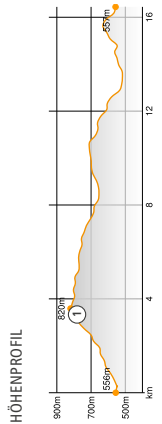
KURZPROFIL

Schwer
6:30 h
16,4 km (Strecke)
512 hm (Aufstieg)
512 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

1 Panoramblick Höchst

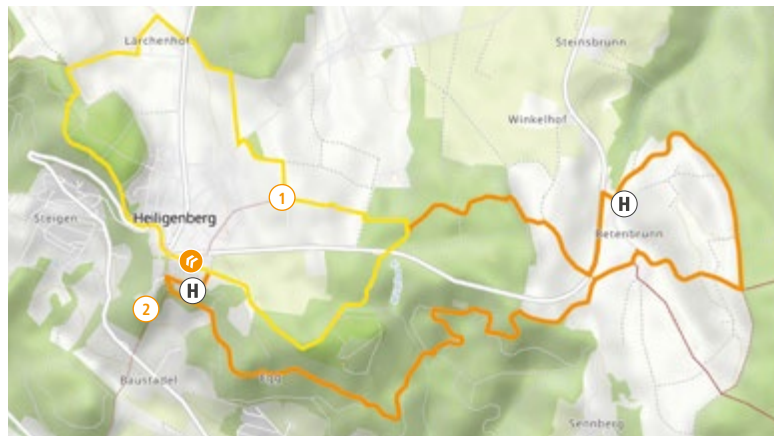


GPS-DATEN



Heiligenberg

Panoramaweg



(H) Heiligenberg Postplatz | Unterbetenbrunn

HERRLICHER RUNDWANDERWEG ÜBER DIE HEILIGENBERGER HÖHEN, MIT GROSSARTIGER SCHLOSS-, BODENSEE- UND ALPENSICHT. ZWEI RUNDWEGE IN EINEM, FÜR JEDES WANDERNIVEAU DAS RICHTIGE, AUCH AUFTEILBAR AUF ZWEI KLEINE RUNDEN. KLEINE-RUNDE 6,4 KM, GROSSE-RUNDE 13,6 KM.

Der Rundweg beginnt am großen Parkplatz am Rathaus und führt zunächst zum Bellevueplatz (mit Panoramatafel) mit herrlichem Blick in den Unteren Linzgau

und zum Schloss Heiligenberg. Die Wegweiser weisen durch den Wald zum Lärchenhof und über die Landstraße zum Karl-Echo Platz. Das nächste Ziel ist mit der Amalienhöhe bereits in Sicht. Ein bequemer Wiesenweg führt dann in östlicher Richtung hinab zum Waldrand, taucht in den Wald ein und gabelt sich kurz darauf. Die „Kleine-Runde“ und die „Große-Runde“ trennen sich hier. Markiert mit speziellen Panoramaweg-Wegweisern (mit Logo Fernglas).

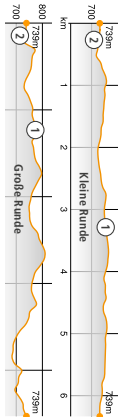
www.heiligenberg.de



KURZPROFIL	
Mittel (klein)	1-43 h
6,4 km (Strecke)	13,6 km (Strecke)
122 hm (Aufstieg)	348 hm (Aufstieg)
123 hm (Abstieg)	348 hm (Abstieg)

- SEHENSWERT
- 1 Analienhöhe
 - 2 Schloss Heiligenberg

HÖHENPROFIL



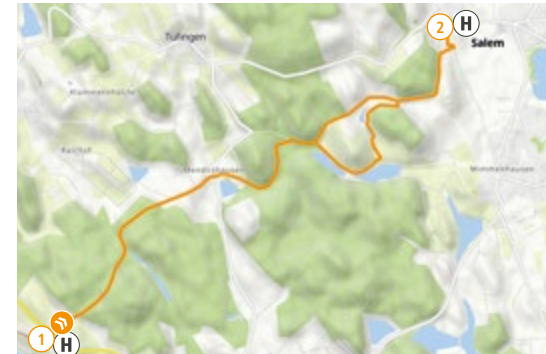
Kleine Runde



Große Runde

Uhldingen-Mühlhofen

Der Prälatenweg – Wandern auf historischen Pfaden



(H) Wallfahrtskirche Birnau | Schloss Salem



Den Gedanken freien Lauf lassen: Der Prälatenweg bietet dazu an vielen Stellen die Möglichkeit.

WO IN FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN DIE SALEMER MÖNCHE IHRE WAREN VOM GUTSHOF DER ABTEI ZUM KLOSTER SALEM TRANSPORTIERTEN, FÜHRT NOCH HEUTE EIN GUT BEGEBARER WANDERWEG DURCH DAS REIZVOLLE WANDER- GEBIET RUND UM DIE SALEMER KLOSTERWEIHER.

Ein halbes Jahrtausend hindurch, war der Prälatenweg ein wichtiger Wirtschaftsweg der Salemer Mönche. Er war die kürzeste Verbindung vom Kloster zum See und auf ihm erreichte man schnell die wichtigen Gutshöfe. Mit dem Neubau der Wallfahrtskirche Birnau, wurde der ursprüngliche Wirtschaftsweg zum Prozessionsweg. Heute ist der Prälatenweg ein beliebter Wanderweg, der die Sehenswürdigkeiten

am See mit dem reizvollen Wandergebiet rund um die **Salemer Klosterweiher** verbindet. Startpunkt der Tour ist an der **Basilika Birnau**. Erbaut wurde das Barockjuwel von 1746 bis 1749 und ein Rundgang durch das Innere der Kirche ist absolut sehenswert. Der ausgeschilderte Wanderweg führt von der Basilika über schattige Feldwege durch Wiesen und Wälder zum herrschaftlichen **Kloster & Schloss Salem**. Das 1134 gegründete Zisterzienserkloster zählt mit seiner weitläufigen Anlage zu den schönsten und bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Und noch ein Tipp: Wanderer sollten auf jeden Fall einen Stopp im **Affenberg** mit seinen 200 Berberaffen einlegen.

www.seeferien.com



KURZPROFIL

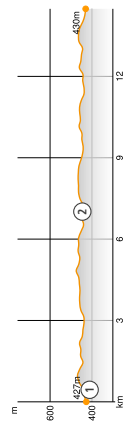
Mittel	3-35 h
14,5 km (Strecke)	219 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- 1 Basilika Birnau
- 2 Kloster und Schloss Salem

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Überlinger

Gartenkulturpfad



KURZPROFIL

Leicht

1:10 h

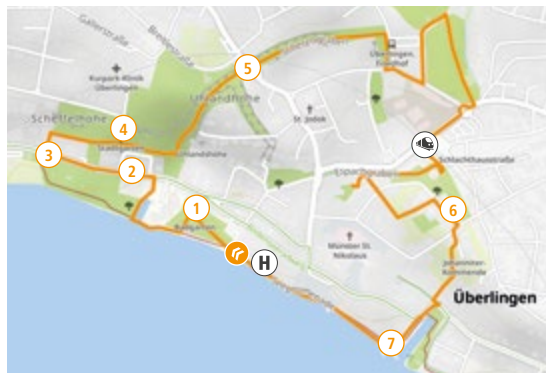
4,3 km (Strecke)

30 hm (Aufstieg)

30 hm (Abstieg)

SEHENSWERT

- 1 Badgarten
- 2 Villengärten
- 3 Bodensee-Therme Überlingen
- 4 Stadtgarten
- 5 Aufkircher Tor
- 6 Städtisches Museum
- 7 Uferpromenade



🚉 Bahnhof Überlingen 🏠 Landungsplatz Überlingen

Für Gartenfreunde ist Überlingen ein Paradies!



Tipp: Von April bis Oktober findet immer donnerstags um 10:30 Uhr eine Führung auf dem Gartenkulturpfad statt.

DER ÜBERLINGER GARTENKULTURPFAD VERBINDET DIE SCHÖNSTEN PARKS UND GÄRTEN DER STADT MITEINANDER. DIE BEGRÜNTE STADTGRÄBEN ZIEHEN SICH DABEI WIE EIN GRÜNES BAND UM DIE STADT UND FÜHREN ZU HERRLICHEN PANORAMAGÄRTEN UND VERSTECKTEN KLEINODEN.

Der vollständig ausgeschilderte Rundweg beginnt am Seeufer - im **Badgarten** - und führt durch die **Villengärten** mit neuem

Pflanzenhaus zum **Stadtgarten**, dem Herz der Überlinger Gartenbaukultur. Der Panoramagarten des **Städtischen Museums** ist gleichermaßen sehenswert und gewährt über die Dächer der Altstadt hinweg einen herrlichen Blick auf den See. Dank der Landesgartenschau ist die Stadt um viele schöne Orte reicher. Neben neuen Parkanlagen wurden bestehende versteckte Gärten wie die Rosenobelgärten oder die Menzinger Gärten, die beide ebenfalls Teil der Tour sind, gestalterisch aufgewertet.

www.ueberlingen-bodensee.de



GPS-DATEN

Überlingen Aussichtsrunde:

Über die Höhen nach Hödingen und Goldbach



KURZPROFIL

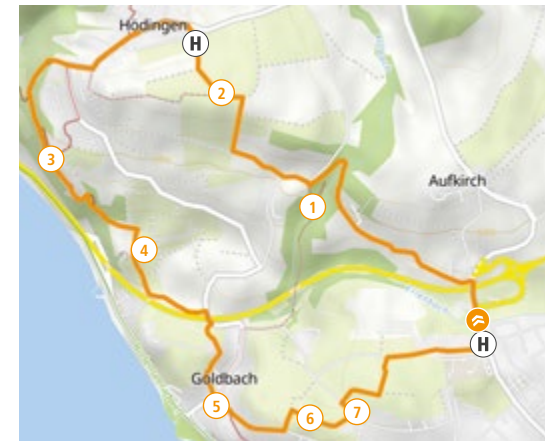
Mittel

2:00 h

6,9 km (Strecke)

167 hm (Aufstieg)

167 hm (Abstieg)



🏠 Überlingen-Hödingen | Überlingen Helios Spital



Die abwechslungsreiche Tour bietet sowohl offenes Gelände mit spektakulärem Panorama, als auch erholsame Wege durch den Wald.

DIESE AUSSICHTSREICHE WANDERUNG, AUF DER SICH OFFENES GELÄNDE MIT TRAUMHAFTEN PANORAMABLICKEN UND ERHOLSAME STRECKEN DURCH DEN WALD ABWECHSELN, FÜHRT AUF GROSSTEILS NATURNAHEN WEGEN RUND UM ÜBERLINGEN.

Die abwechslungsreiche Rundtour führt vom P+R-Parkplatz am Überlinger Helios Spital über den **Spetzgarter Tobel** nach Hödingen und vorbei an Streuobstwiesen

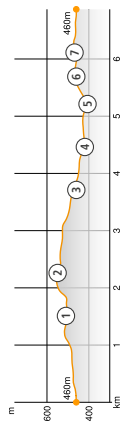
über Goldbach zurück an den See nach Überlingen. Dabei eröffnen sich immer wieder eindrucksvolle Blicke auf den Bodensee - vor allem an den Aussichtspunkten **Torkelbühl**, **Fidelishöhe** und **Eglisbol**. Während der Tour passiert man zudem die **Gletschermühle**, ein bedeutendes Naturdenkmal in der Steiluferlandschaft des Überlinger Sees. Auf dem Weg laden zahlreiche Sitzmöglichkeiten zu einer ausgiebigen Pause ein.

www.ueberlingen-bodensee.de

SEHENSWERT

- 1 Spetzgarter Tobel
- 2 Torkelbühl
- 3 Fidelishöhe
- 4 Gletschermühle
- 5 Hohlweg
- 6 Eglisbol
- 7 Schreiberbildkapelle

HÖHENPROFIL



GPS-DATEN



Premiumweg SeeGang



WILDROMANTISCHE RUINEN, VERWUNSCHENE WALDPFADE, STREUOBSTWIESEN UND CHARMANTE LANDSCHAFTEN: DER PREMIUMWEG SEEGANG BEGLEITET AUF RUND 54 KM ZWISCHEN KONSTANZ UND ÜBERLINGEN MIT ABWECHSLUNGSREICHER WEGFÜHRUNG SOWIE EINZIGARTIGEM PANORAMA.

Konstanz nach Wallhausen: Vorbei an prachtvollen Stadtviellen und dem Strandbad Hörnle, direkt am Bodensee entlang, führt der erste Streckenabschnitt durch den Lorettowald und weiter durch den Hockgraben mit seinen weitläufigen Wiesenflächen. Am botanischen Garten der Universität vorbei ist nach gut einer Stunde die Waldlichtung St. Katharina mit Biergarten und Hochseilgarten sowie die **Insel Mainau** erreicht. Weiter geht es durch das Mainauried hinauf nach Litzelstetten zum Aussichtspunkt Purren. Anschließend führt der SeeGang durch



Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten. Etappenlänge und -orte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar.

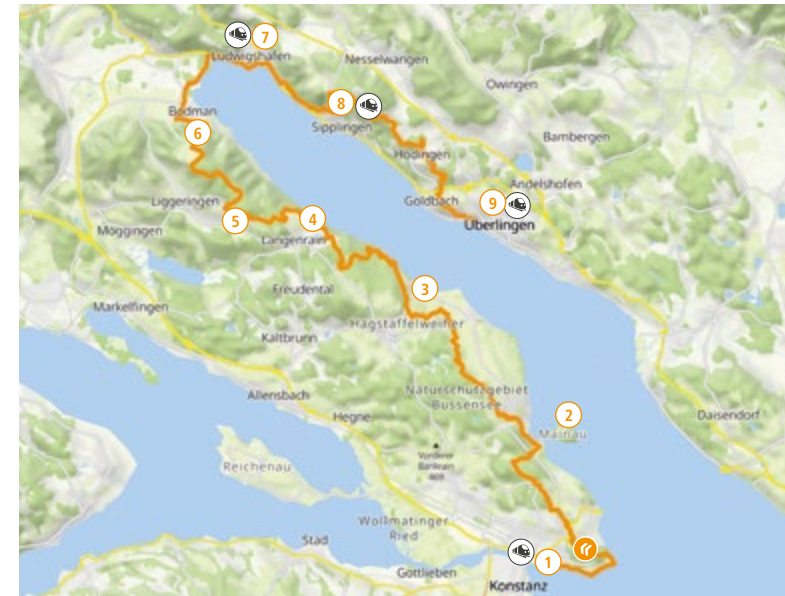
einen weitläufigen Buchenwald sowie zwischen Feldern und Wiesen bergab nach Wallhausen.

Wallhausen nach Bodman: Tiefe Wälder, kleine Tobel, stille Lichtungen u.v.m. gibt es auf dem zweiten Abschnitt des Weges nach Bodman. Die geänderte Wegführung vom Burghof bis zum Schiffsanleger Marienschlucht bietet trotz weithin gesperrter **Marienschlucht** einen Zuweg zum SeeGang. Auch Schiffsfahrten nach

Überlingen sind vom modernisierten Schiffsanleger aus möglich. Über Langenrain und dem Picknick- und Grillplatz Brand bei Liggeringen geht es anschließend weiter entlang der südlichen Hangkante des Bodanrück. Am Hofgut Bodenwald vorbei, bis zum Abstieg über die **Burgruine Altbodman** auf der Route des Obstlehrpfads gibt es Apfelplantagen und vieles mehr zu sehen – Naturgenuss inklusive.



Auch für erholsame Pausen sollte Zeit eingeplant werden!



☞ Ludwigshafen | Sipplingen | Überlingen | Konstanz

Bodman nach Sipplingen: Am Ortseingang von Bodman startet die dritte Etappe. Entlang des Uferwegs am Rande des **Naturschutzgebiets Aachried** bis in das benachbarte Ludwigshafen treffen Wanderer auf zahlreiche seltene Vogelarten. Vom Campingplatz Schachenhorn über den Uferweg bis hin zum Zollhaus am Hafen und über den „**Blütenweg**“ folgt der SeeGang durch viele Apfel- und Kirschaumgärten in das benachbarte Sipplingen.

Sipplingen nach Überlingen: Auf dem letzten Streckenabschnitt werden rund 200 Höhenmeter bis

zum **Gasthaus Haldenhof** und weiter auf den Sipplinger Berg zur **Bodensee-Wasserversorgung** erklimmen. Nach einer wohlverdienten Pause am Grillplatz Zimmerwiese geht es über den Steilhang und durch den Hochwald in den Hödinger Tobel. Vorbei am **Schloss Spetzgart** und durch den **Spetzgarter Tobel** führt der Abstieg nach Überlingen bis zum Ortsrand Goldbach. Die letzten Meter führen durch den Überlinger Stadtgarten und damit zum offiziellen Ziel der letzten Etappe.

www.premiumwanderweg-seegang.de

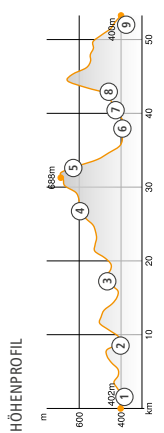


KURZPROFIL
Mittel
15:30 h
54,5 km (Strecke)
1.400 hm (Aufstieg)
1.400 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- ① Konstanz
- ② Insel Mainau
- ③ Wallhausen
- ④ Langenrain
- ⑤ Liggeringen
- ⑥ Bodman
- ⑦ Ludwigshafen
- ⑧ Sipplingen
- ⑨ Überlingen



GPS-DATEN





www.echt-bodensee.de/picknick

Lust auf Picknick?

Dann packen Sie Ihren Picknickkorb mit den leckersten heimischen Köstlichkeiten und der Picknickdecke ein und raus geht's! Ob direkt am See, auf Anhöhen im Bodensee-Umland zwischen Weinbergen und Obstanlagen oder auf einer der gemütlichen Ruhebänke: **Bei einem Picknick am Bodensee genießt man nicht nur die Natur, sondern bekommt auch immer die malerische Aussicht über den blauschimmernden See und die Alpen gratis obendrauf.**

Der Blütenweg zwischen Sipplingen und Ludwigshafen



ENTLANG DER OBSTPLANTAGEN FÜHRT DIESE WANDERUNG VON SIPPLINGEN NACH LUDWIGSHAFEN. AUF DEM VON KIRSCH- UND APFELBÄUMEN GESÄUMTEN WANDERWEG IST DIE TRAUMHAFTE AUSSICHT AUF DEN BODENSEE STÄNDIGER BEGLEITER.

Die Wanderung beginnt am Parkplatz P1 in Sipplingen, dem direkten Einstieg in die Wanderwelt der vielseitigen Sipplinger Steiluferlandschaft. Nach einem kurzen Anstieg erreicht man bereits den **Blütenweg**, der Sipplingen mit der Nachbargemeinde Ludwigshafen verbindet.

Ohne nennenswerte Steigung folgt man dem Wegeverlauf nach links und passiert nach nur wenigen Metern bereits die ersten Streuobstwiesen.

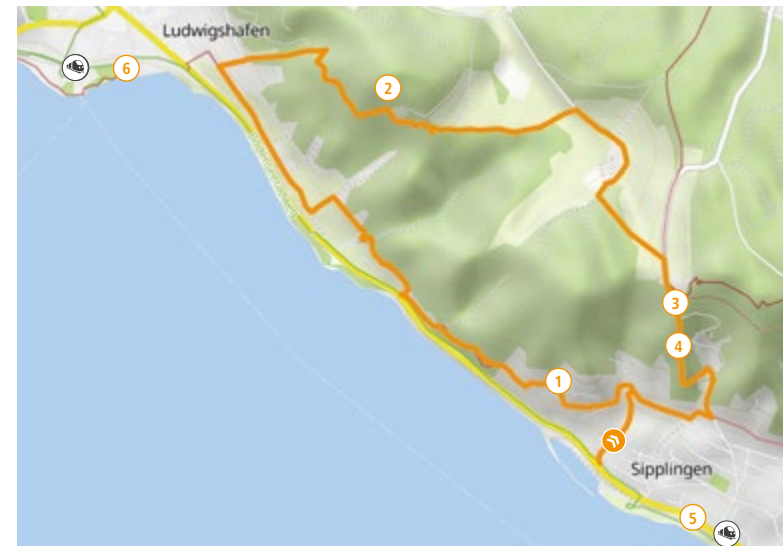


Angebrachte Tafeln erklären Ihnen die geologischen Besonderheiten der Region.

Vorwiegend säumen derzeit Kirschbäume den Weg, von denen es in Sipplingen über 6000 gibt. Ständiger Wegbegleiter der Wanderung ist ein traumhafter Blick auf den Bodensee und den gegenüberliegenden Bodanrück. Vorbei an Obstplantagen passiert man den Ortsrand von Ludwigshafen.



Traumhafte Aussichten sind ständige Begleiter auf dem Blütenweg!



Ludwigshafen | Sipplingen

Für eine kleine Rast lohnt sich auch ein kurzer Abstecher in einen der Gastronomiebetriebe im Ort. Gemächlich erklimmt man auf schattigen Waldwegen den **Stättelberg**. Von hier aus starten bei günstiger Wetterlage viele Drachen- und Gleitschirmflieger. Entlang dem Waldrand gelangt man zum idyllischen Gehöft „Buohof“ und stellt sich dem letzten kleinen Anstieg hinauf zum **Haldenhof**.

Am Haldenhof wartet eine grandiose Aussicht auf den Bodensee, die an klaren Tagen bis zur Alpenkette reicht. Es lohnt sich den Blick auf den

gegenüberliegenden Bodanrück und das in der Steiluferlandschaft eingebettete Sipplingen zu genießen.

Nach einer kurzen Stärkung im angrenzenden Höhengasthaus Haldenhof folgt der Abstieg nach Sipplingen. Vorbei an der **Burgruine Hohenfels** wandert man jetzt auf dem geologischen Lehrpfad zurück zum Ausgangspunkt und passiert dabei Informationstafeln zu den Themen Erdgeschichte und Entstehung der Sipplinger Steiluferlandschaft.

www.sipplingen.de
www.bodman-ludwigshafen.de



KURZPROFIL
Mittel
2:45 h
8,1 km (Strecke)
270 hm (Aufstieg)
270 hm (Abstieg)



SEHENSWEERT
① Blütenweg
② Stättelberg
③ Aussichtspunkt Haldenhof
④ Burgruine Hohenfels

TOURIST-INFO
⑤ Tourist-Information Sipplingen
⑥ Tourist-Information Ludwigshafen



GPS-DATEN



Rundweg Ruine und Kloster



DIE RUNDTOUR STARTET AM PARKPLATZ „KAPELLE“ IN BODMAN UND FÜHRT DEN WANDERER AUF DIE ANHÖHEN DES BODANRÜCKS ZUR RUINE ALTBODMAN UND ZUM KLOSTER FRAUENBERG. ZWISCHEN DEM WASSERTÜRMLE IN BODMAN UND DER RUINE WANDERN SIE CA. 2 KM AUF DEM PREMIUM-WANDERWEG SEEGANG.

Von dem Parkplatz „Kapelle“ in Bodman aus führt der Weg über die Kaiserpfalzstraße am „Königsweingarten“ entlang und mündet in eine Wiese. Ab hier schlängeln sich schmale Waldpfade bis hinauf zur **Ruine**, die man auf eigene Faust erkunden kann.

Die imposante Burg wurde gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges zerstört und nicht wieder aufgebaut. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein fantastischer Ausblick über den See und die Landschaft.

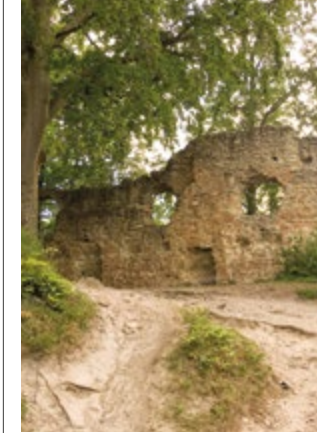


Blick aufs Kloster Frauenberg von der Ruine aus.

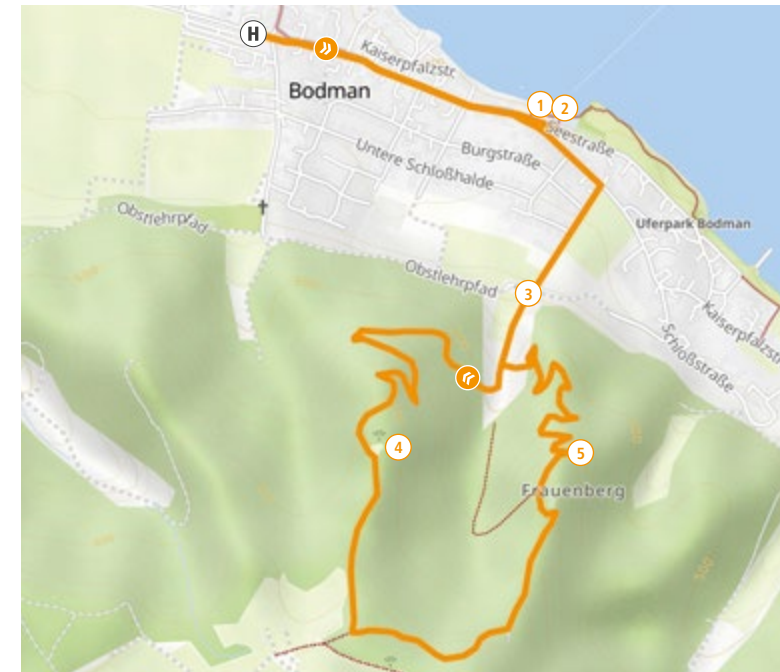
Die Route führt noch einige hundert Meter den Bodanrück hinauf, bevor sich der Weg gabelt und den Wanderer links hinab zum **Kloster Frauenberg** führt.

Um die Entstehung des Klosters rankt sich eine Geschichte aus dem 14. Jahrhundert. Der Überlieferung zufolge schlug 1307 bei einem Gewitter ein Blitz in die Burg auf dem Frauenberg ein und setzte das Gebäude in Brand. Das Unglück überlebte nur der

einjährige Stammhalter, da er der Geschichte nach von einer Amme in einen Kessel gesetzt und mit diesem den Berg herunter gerollt wurde. Als Dank für die Rettung schenkten weitere Verwandte des Überlebenden den Platz, auf dem die Burg stand, dem Zisterzienserkloster Salem. Zwei Jahre später wurde die Kapelle, die es neben einem Priesterhaus zu bauen galt, geweiht. Die Wallfahrtskapelle ist öffentlich zugänglich.



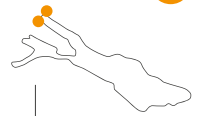
Die spannende Vergangenheit Bodmans hautnah erfahren.



H Bodman Kapelle

Über einen schmalen Wallfahrtsweg geht es zurück nach Bodman. Das Wasserreservoir, auch „**Wassertürmle**“ genannt, gehört zu den schönsten Foto-plätzen in Bodman-Ludwigshafen, hier befindet sich einer von fünf Selfie-Points. Noch kurz ein Foto von der Aussicht schießen und dann geht es weiter zur Tourist-Information, an der die Rundtour endet.

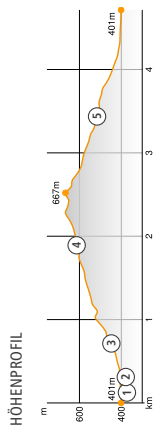
Wer wenig Zeit hat oder die Steigung umgehen möchte, fährt mit dem Auto Richtung Liggeringen das Restaurant „Bisonstube Bodenwald“ an. Von hier lassen sich Ruine und Kloster in je einer Viertelstunde Fußmarsch erreichen.



KURZPROFIL
Mittel
2:00 h
4,9 km (Strecke)
254 hm (Aufstieg)
254 hm (Abstieg)



SEHENSWERT
① „Das Narrenschiff“ von Peter Lenk
② Tourist-Information Bodman
③ Aussichtspunkt Wassertürmle
④ Ruine Altbodman
⑤ Kloster Frauenberg



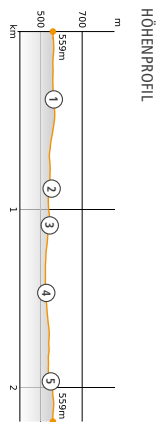
1000 Quellenweg



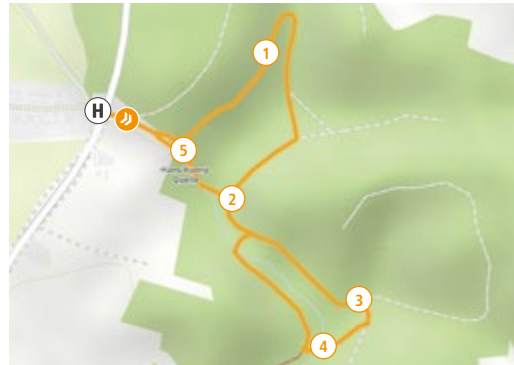
KURZPROFIL
 Leicht
 2:30 h
 2,2 km (Strecke)
 40 hm (Aufstieg)
 40 hm (Abstieg)

SEHENSWERT

- 1 Froschgarten
- 2 Quellen-Memory
- 3 Wasser-Musik
- 4 Forscher-Pfad
- 5 Hans-Koomy-Quelle



GPS-DATEN



H Stockach Berlingerweg Siedlung

FRISCH UND KLAR SPRUDELN DAS WASSER AUS DEN QUELLEN DER STOCKACHER AACH. EINE LEICHTE RUNDWANDERUNG FÜHRT ZU VERSCHIEDENEN ERLEBNISSTATIONEN.

Der Erlebnisweg startet am Parkplatz an der Berlinger Siedlung, ist mit einem blauen „Q“ ausgeschildert und kann in zwei Varianten erkundet werden (kleine Runde: 1,2km / große Runde: 2,2 km). Der

Weg ist nicht kinderwagengeeignet. Die interaktiven Spielstationen lassen euch in die Welt der Quellen eintauchen: Pflanzen und Tiere erforschen, Quellaustritte entdecken, Froschkonzerte erklingen lassen, mit Wasser musizieren, Rätsel rund um die Quellen lösen. Der 1000 Quellenweg verläuft durch ein wertvolles Biotop. Bitte die Wege nicht verlassen.



Tipp: Die Quellen sind besonders gut im Winter zu sehen, wenn die Bäume ihr Laub abgeworfen haben.

www.stockach.de

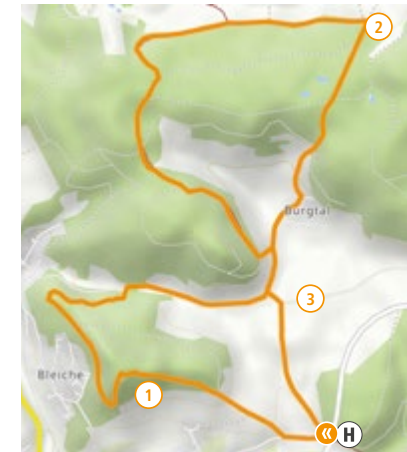
Auf den Spuren der Heidenhöhlen und des „Alten Postwegs“



DIESE RUNDTOUR FÜHRT WANDERER AN DEN SAGEN-UMWOBENEN HEIDENHÖHLEN UND AUF DEM ALTEN POSTWEG DURCH STOCKACHS WÄLDER. DIE TOUR EMPFIEHLT SICH VON MITTE APRIL BIS MITTE OKTOBER BESONDERS, DA IM WINTER DIE FLEDERMÄUSE IN DEN HÖHLEN WINTERSCHLAF HALTEN.

Startpunkt ist am Parkplatz in der Berlinger Siedlung. Der Rundweg ist mit dem gelben Symbol der Stockacher Wanderkarte ausgeschildert. Von den Wäldern aus erwartet Sie ein schöner Panoramablick.

Es lohnt sich eine Taschenlampe mitzunehmen, um die **Heidenhöhlen** (1) zu erkunden. Stockach besaß schon im frühen 16. Jahrhundert eine Poststation für die Linien Wien-Paris, Stuttgart-Zürich und Ulm-Basel. Diesen alten Postweg nutzen wir bis zum **Evangelizipfel** (2) und lauschen den Geräuschen des Waldes. Danach geht es an einem **Dammwildgehege** (3) vorbei und zurück zum Ausgangspunkt.



H Stockach Berlingerweg Siedlung



Spannende Einblicke: die **Heidenhöhlen**

www.stockach.de

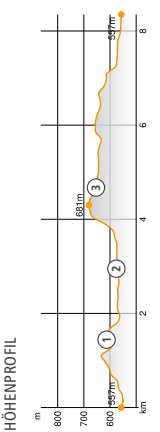


KURZPROFIL
 Mittel
 2:50 h
 8,4 km (Strecke)
 190 hm (Aufstieg)
 190 hm (Abstieg)



SEHENSWERT

- 1 Heidenhöhlen
- 2 Evangelizipfel
- 3 Dammwildgehege



GPS-DATEN

Meßkirch Felsentäle-Weg

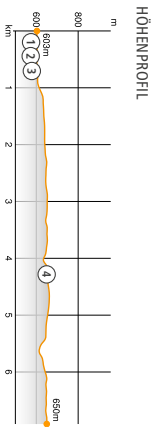
KURZPROFIL
 Leicht
 2:30 h
 9,9 km (Strecke)
 127 hm (Aufstieg)
 127 hm (Abstieg)



- SEHENSWERT**
- 1 Spätmittelalterliche Altstadt
 - 2 Stadtkirche St. Martin
 - 3 Schloss Meßkirch
 - 4 Meßkircher Felsentäle



Bahnhof Meßkirch



GPS-DATEN

DAS WILDROMANTISCHE FELSENTÄLE BEI MESSKIRCH IST EIN KALKRIFF DES WEISSEN JURA UND ENTSTAND VOR RUND 140 MILLIONEN JAHREN IM JURAMEER. DIE WIE ZUFÄLLIG DURCHEINANDER GEWÜRFELTEN FELSBLOCKE LOCKEN BESONDERS IM FRÜHJAHR MIT EINER HERRLICHEN BLUMENVIELFALT.

Der Weg ins Felsentäle ist vom Stadtzentrum aus mit dem einheitlichen Beschilderungssystem der Schwäbischen Alb markiert. Zahlreiche Abstecher bieten immer wieder Gelegenheit für einen Abstieg zu den Felsentoren und Höhlen im Schluchtengrund. Ein Bach fließt hier nur während der Schneeschmelze oder bei Starkregen (in diesen Fällen kann das Felsentäle nicht durchwandert werden).

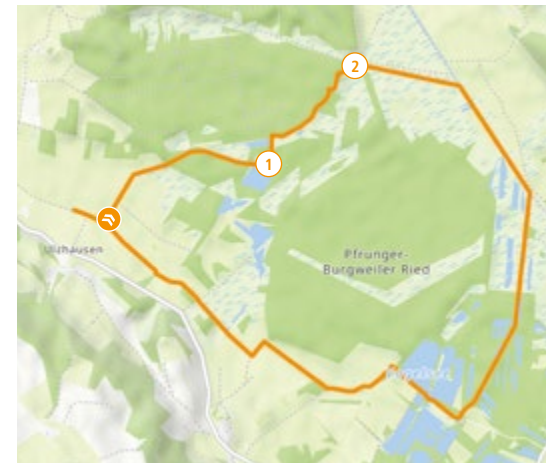
www.messkirch.de

Die Felsblöcke am Felsentäler-Weg



Tipp: Ein Abstecher im Freilichtmuseum Campus Galli, der karolingischen Klosterstadt in der Nähe von Meßkirch.

Ostrach Großer Trauben



Bushaltestelle Ostrach Ulzhausen



Tipp: Bannwaldturm: von der rund 39 Meter hohen Aussichtsplattform bietet sich ein besonderes 360°-Panorama über das Ried bis hin zu den Alpen.

DIESE TOUR FÜHRT DURCH DEN GRÖSSTEN BANNWALD BADENWÜRTTEMBERGS, VORBEI AN VIER AUSSICHTSPLATTFORMEN UND DEM BANNWALDTURM.

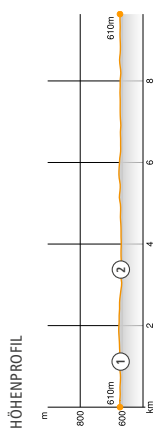
Einmal rund um den Großen Trauben – dem größten intakten Hochmoor des Riedes. Dieser Rundwanderweg führt mitten durch und entlang von renaturierten Moorflächen und durch den **Bannwald**. Am **Tiefenbach** oder am **Fünfeck-**

weiher, in den **Schnödenwiesen** oder am Rand des **Großen Traubens** entwickelt sich die Natur auf vielfältige Weise weiter. Viele seltene Vögel und Pflanzen haben sich wieder angesiedelt – dies begeistert Ornithologen und Botaniker gleichermaßen. Große Beweidungseinheiten mit Scottish Highlands und Galloways pflegen das Offenland.

www.noerdlicher-bodensee.de

KURZPROFIL
 Leicht
 3:00 h
 10 km (Strecke)
 12 hm (Aufstieg)
 12 hm (Abstieg)

- SEHENSWERT**
- 1 Fünfeckweiher
 - 2 Bannwaldturm



GPS-DATEN

Noch ein paar Informationen zum Schluss

Gibt es noch weitere Touren rund um den Bodensee?

Freilich: Klassische oder spezielle Touren extra für Familien, ausgezeichnete Premiumwanderwege, Panorama-Wandertouren oder Genuss-Touren auf denen Sie die Köstlichkeiten der Region probieren können, finden sie auf unserer Webseite:

Wie ist die Parkplatzsituation vor Ort?

Jede Tour hat einen QR-Code. Der verbindet Sie mit der digitalen Version der Tour. Dort sind die entsprechenden Wanderparkplätze, sowie Gastronomiebetriebe hinterlegt. Eine schnelle Übersicht erhalten Sie auch auf unserer Webseite.

Meine Wanderschuhe haben ein Loch. Wo kann ich neue kaufen?

Berg- und Bikezubehör kaufen Sie am besten bei VAUDE – Europas nachhaltigstem Outdoor-Ausrüster. Beim Outlet-Fabrikverkauf in der Nähe von Tettngang bekommen Sie was Sie suchen und das noch besonders günstig.

Gibt es interessante Anekdoten zu meiner geplanten Tour?

Erlebnisreiche Wandergeschichten vom Bodensee und viele Einkehrmöglichkeiten sind bereits mit den Tourenvorschlägen verknüpft – obendrauf folgen einige Extra-Tipps. Wir wünschen Ihnen genussreiche Stunden unter

Da habe ich jetzt richtig Lust drauf. Kann ich das direkt buchen?

Buchen Sie jetzt Ihren Wanderurlaub und freuen Sie sich auf den Aufenthalt in einer der abwechslungsreichsten Wanderregionen Deutschlands. Ihren Wanderurlaub buchen Sie einfach unter:

www.echt-bodensee.de/wandern



Impressum

Ausgabe 2023

Herausgeber

Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT)
Karlststraße 13, D-88045 Friedrichshafen
info@echt-bodensee.de
www.echt-bodensee.de

Druck

Bresto Print & Mailing GmbH
Im Eschle 1, 78333 Stockach

Bildnachweis

Titel: Florian Trykowski
S. 2/47: Lisa Dünser Fotografie
S. 3: Florian Trykowski
S. 5: Vincent Scherer, shutterstock.com (Hund), Tourist-Information Immenstaad, Christoph Dörper, AdobeStock lotharnahler
S. 6-9: Landratsamt Bodenseekreis
S. 10/11: Hari Pulko, Frederik Sams | Lindau Tourismus
S. 12: Landkreis Lindau
S. 13: Wolfgang Schneider/floriantrykowski.com
S. 14/15: Tourist-Information Nonnenhorn / Tourist-Information Nonnenhorn, Fotograf: David Knipping
S. 16: Echt Bodensee, Foto: Dietmar Denger
S. 17: Tourist-Information Kressbronn a.B., Fotograf: Hari Pulko / Kressbronner Edelbrenner, Fotograf: Stefan Trautmann
S. 18/19: Wolfgang Oberschelp, DBT, Valentin Müller
S. 20: Lisa Schmidt, Florian Trykowski
S. 21: Echt Bodensee, Lisa Dünser / Hopfengut No. 20
S. 22: Tourist-Information Gehrenberg-Bodensee
S. 23: Tourist-Information Ailingen, Tourist-Information Friedrichshafen
S. 24/25: Tourist-Information Immenstaad, Tourist-Information Hagnau, Dietmar Denger
S. 26: Florian Trykowski
S. 27/36/37: Martin Maier Photography BFF
S. 28/29: Florian Fahlenbock
S. 30: Gemeinde Heiligenberg
S. 31: Achim Mende, Florian Bilger
S. 32/33: b.lateral GmbH&Co.KG, Überlingen Marketing und Tourismus GmbH
S. 34/35: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH, AG SeeGang
S. 38/39: Bodman-Ludwigshafen Tourismus, Ulrike Klumpp, Gruppe Drei
S. 40/41: Bodman-Ludwigshafen Tourismus
S. 42/43: Stadt Stockach, Ilja Mess, Thomas Niedermüller
S. 44: Stadt Meßkirch, Campus Galli
S. 45: Ferienregion Nördlicher Bodensee

Kartografie

Toursprung GmbH
Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz

Der gesamte Inhalt (Fotos, Texte, Gestaltung) unterliegt dem Urheberrecht und weiteren Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Seiten oder Teile davon dürfen ohne Genehmigung weder für private noch für geschäftliche Zwecke verwendet, kopiert oder verändert werden.

Folgt uns auf unseren Kanälen





Mitte März bis Ende Mai

Frühlingswochen am Bodensee

Vom Tagesausflug bis zum Genießerurlaub – tauchen Sie ein in einen See aus Blüten und erfreuen Sie sich an der Frühlingsfrische rund um den Bodensee! Mehr Infos unter www.fruehlingswochen-bodensee.de



Mitte September bis Mitte Oktober

Apfelwochen am Bodensee

Starten Sie genussvoll in den Herbst und besuchen Sie uns zur Erntezeit am Bodensee! Mehr Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen, regionalen Köstlichkeiten und attraktiven Pauschalangeboten finden Sie unter www.apfelwochen-bodensee.de